

RS OGH 1971/1/21 9Os7/69, 12Os47/86

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.01.1971

Norm

StGB §65

Rechtssatz

Das Erfordernis eines Begehrens des Geschädigten (Antrag, Ermächtigung, Privatanklage) im ausländischen Recht ist als "gelindere Behandlung" nach § 40 StG (nunmehr § 65 Abs 2 StGB) zu berücksichtigen, dh die Tat, die nach österreichischem Recht ein Verbrechen sein muß, kann diesfalls gemäß § 40 StG nur nach Vorliegen des im ausländischen Recht geforderten Begehrens des Geschädigten (freilich als Verbrechen gemäß dem entsprechenden Tatbestand des österreichischen Strafrechts) abgeurteilt werden.

Entscheidungstexte

- 9 Os 7/69

Entscheidungstext OGH 21.01.1971 9 Os 7/69

Veröff: SSt 42/2 = EvBl 1971/254 S 465 = RZ 1971,51

- 12 Os 47/86

Entscheidungstext OGH 12.06.1986 12 Os 47/86

Ausdrücklich gegenteilig; Veröff: SSt 57/36 = JBl 1987,124 (zustimmend Liebscher) = EvBl 1987/140 S 503

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0092298

Dokumentnummer

JJR_19710121_OGH0002_0090OS00007_6900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>